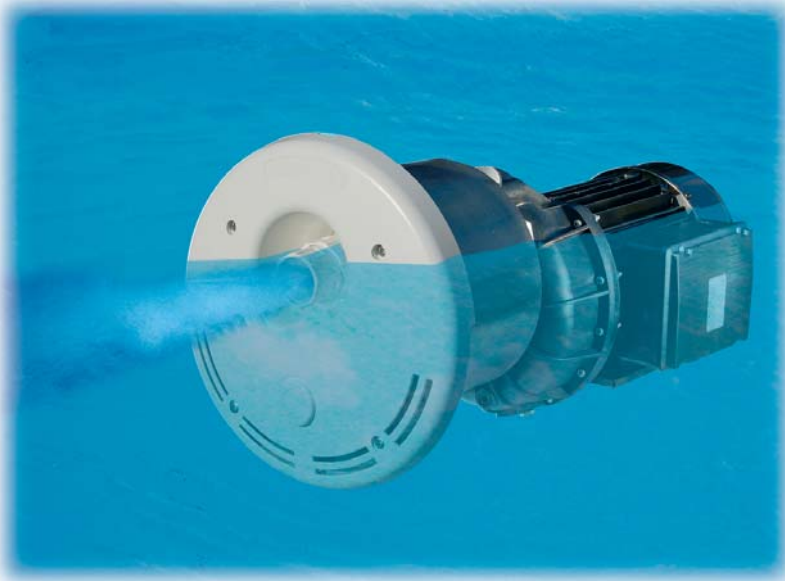




Gegenstromanlage Basiseinheit Compact 950 / 1200 ABS



**Montage- und
Betriebsanleitung
Pflegetipps**

www.neptun-int.com

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und vollständig, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen. Etwaige Fehler sind nur mehr unter erheblichem Aufwand oder gar nicht mehr änderbar (v.a. Betonarbeiten).

Inhaltsverzeichnis

Montage Einbausatz	3
Montage der Basiseinheit (Abb. 3, 4, 5, 6, 7)	3
Montage der Einlaufblende (Abb. 7)	4
Zur Beachtung für bauausführende Firmen	4
Technische Daten der Pumpe	5
Fehler/Ursache/Behebung	5
Betriebshinweise für den Endverbraucher	6
Stückliste Einbausatz Compact 950 / 1200	7
Stückliste Basiseinheit Compact 950 / 1200	8
Montage Basiseinheit	9
Schaltpläne	10
Bedienung	10
Empfohlenes Zubehör	11
Weitere NEPTUN Produkte	11

Die in diesem Dokument gegebenen Hinweise und Richtlinien entsprechen dem Stand der Technik und sind kein Ersatz für eine Beratung bzw. deren Ausführung durch den Schwimmbadfachhandel bzw. die entsprechenden Bauorgane und Baufirmen unter Einhaltung der geltenden Bauvorschriften. Im Falle von Reklamationen bitte die Kontrollnummer und eine Kopie des Kaufbeleges beilegen.

Montage Einbausatz

Der Einbausatz zu den Neptun Compact Gegenstromanlagen ist mit dem beiliegenden Bau-
schutz abzudecken, damit sämtliche Gewinde geschützt sind. Bitte beachten Sie unbedingt
die Einbauanordnung. (Abb. 1)

Folienbecken/ Betonbecken

Einbautopf ist komplett auszubetonieren, nachträgliches Ausschäumen ist unzulässig.

Polyesterbecken

Wenn nötig ist ein zusätzlicher Stützfuß anzubringen.
Styropordistanzblock ist nicht notwendig.

Einbau:

Der Einbausatz ist 180 mm unter dem Wasserspiegel zu befestigen (Abb.1). Die 4 Gewin-
denrippel dienen zur späteren Montage der Düsenblende (Abb. 7). Die übrigen Gewinde die-
nen der Flanschbefestigung. Bei Betonbecken werden nur die 4 Gewindemuffennippel mon-
tiert.

Folienmontage:

Anbringung der Flachdichtung an den Einbautopf (Abb. 2)
Rundhaltebügel = Folienflansch

Montage des Basiseinheit (Abb. 3, 4, 5, 6 u. 7)

Um eine Überflutung des Aufstellungsortes zu verhindern, ist eine Abflussmöglichkeit sowie
eine ausreichende Be- und Entlüftung vorzusehen. Nur dadurch kann ein störungsfreier Betrieb
garantiert werden.

Das Luftventil muss senkrecht nach oben angebracht und über dem Wasserspiegel montiert
werden. Sämtliche erforderlichen Verbindungsstücke liegen bei. Sollten dennoch Verlänge-
rungen notwendig sein, so ist darauf zu achten, den Pneumatikschlauch möglichst kurz zu hal-
ten (max. 4 m), und keinesfalls zu knicken oder einzuklemmen.


Compact 950 und 1200

Der Pneumatikschlauch ist am Steuerkasten sowie am Einbautopf anzubringen und zu fixieren.

Montage der Einlaufblende (Abb. 7)

Verbinden Sie den Luftschlauch (5) mit der Düsenblende und stecken Sie das andere Schlauchende auf den im Topf vorgesehenen Luftleitungsanschluss.

Schieben Sie nun die Spiralfeder (8) über den kurzen Pneumatikschlauch (7) und befestigen Sie diesen mittels Klemmhülsen (14) am Ein- bzw. Ausschalter und der Pneumatikdurchführung.

Fetten Sie nun den O-Ring der Düsenblende gut ein und stecken Sie unter Rücksichtnahme auf die Verbindungsschläuche diesen in die vorgesehene Rohrführung des Pumpenflansches (9). Die Düsenblende wird nun mittels der Schrauben (17) an den Gewindemuffennippel  (Abb. 1) befestigt.

Zur Beachtung für bauausführende Firmen:

Zum Abdichten der Kunststoffgewinde ist ausschließlich ein Teflonband zu verwenden.

Sämtliche Anlageteile sind so zu montieren, dass diese spannungsfrei bzw. frei von Verschmutzungen sind. Insbesondere der Sitz sämtlicher O-Ringe, Überwurfmutter, etc. ist dahingehend zu überprüfen. Die Pumpe darf niemals trockenlaufen (d. h. ohne Wasser), da ansonsten die Gleitringdichtung beschädigt wird (Garantieverlust).

Die Benutzung in und an Schwimmbecken bzw. Gartenteichen ist nur zulässig, wenn diese nach den lokalen gesetzlichen Bestimmungen errichtet sind. Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Neptun-Fachmann bzw. die lokale Baubehörde.

Belegungsplan für Compact 950 und 1200 siehe Seite 10.

Schaltplan für Compact 950 und 1200 siehe Seite 10.

Es sind die Vorschriften nach ÖVE (VDE), sowie die örtlichen EW bei der Installation der Anlage unbedingt zu beachten. Die Installation darf ausschließlich nur von einem konz. Elektriker durchgeführt werden. In der Netzzuleitung muss eine allpolige Trenneinrichtung mit einer Kontaktöffnung von mind. 3 mm vorhanden sein. In der Netzzuleitung ist ein Fehlerstromschutzschalter mit einem Nennfehlerstrom von ≤ 30 mA vorzusehen.

Achtung!

Auf Motordrehrichtung achten! (Drehrichtungspfeil)

Das Schaltgerät ist an einem gut zugänglichen, trockenen Ort zu installieren.

Das Luftansaugventil sowie der PN-Schlauch müssen sich über dem Niveau der Wasseroberfläche befinden. Im Schacht ist ein ausreichend dimensionierter Bodenablauf vorzusehen.

Technische Daten der Pumpen

Basiseinheit	Compact 950	Compact 1200
Spannung	3 ~ 230 / 400 / 50 Hz	230 – 400 / 50 Hz
Abgabe/ Aufnahme in KW	2,1 / 2,6	2,6 / 3,3
Fördermenge l/ min. max.	900	1.000
Strömung nach 2 m in m/ sec.	1,8	1,9
Stromaufnahme	3,9 A bei 400V	5,2 A bei 400 V
Vorsicherung	16 A, träge	16 A, träge
Leitung vom Netz	5 x 2,5 mm ²	5 x 2,5 mm ²
Kabel zur Pumpe	4 x 2,5 mm ²	4 x 2,5 mm ²
Motorschutz ab Werk	4,5 A	6,1 A

Fehler/ Ursache/ Behebung:

Pumpe ist sehr laut und bringt nicht die Normalleistung

Falsche Drehrichtung des Motors Motor umpolen, durch Vertauschen der Phasen (400 V)

Pumpe ist laut und bringt volle Leistung

Motorhaube streift Lüfterhaube locker – ordnungsgemäß befestigen

Pumpe läuft nicht bzw. schwer und langsam an

Eine Phase fehlt Zuleitung ändern

Beim Einschalten fallen die Sicherungen

Falsche Sicherungen Sicherung 16 A träge verwenden

Motorschutzschalter löst sich aus

Falsche Einstellung Richtigen Stromwert + 10 % einstellen

Pumpe lässt sich vom Becken aus nicht schalten

Schaltanschlauch geknickt oder verklemmt / Schlauch zu lang Prüfen ob Pumpe vom Schaltkasten aus schaltbar ist.
Sicherungen / Stromzufuhr Schlauch wenn nötig kürzen, Sicherungen, Stromzufuhr prüfen. Motorschutzschalter testen.
Motorschutzschalter

Betriebshinweise für den Endverbraucher:

Pumpe Ein- / Ausschalten (Abb. 11)

Durch drücken des PN-Tasters Pos.1 wird der Pneumatikschalter betätigt und die Pumpe geht in Betrieb. Nochmaliges Drücken schaltet die Pumpe aus.

Strahlrichtung und Strahlregulierung (Abb. 11)

Die Strahlrichtung kann durch die allseitig schwenkbare Düse Pos. 2 festgelegt werden. Durch drehen der Düse stellen sie den Wasserstrahl stärker bzw. schwächer.

Luftregulierung und Massage (Abb. 11)

Durch drehen des Ringes Pos. 3 welcher auf der Düse angebracht ist, wird die Luftzufuhr schwächer bzw. stärker.

Gegenstromschwimmen:

Düse so schwenken, dass die Wasserschicht unmittelbar unter der Wasseroberfläche in starke Strömung versetzt wird.

Verwendung des Massage Zubehörs (Abb. 12)

Vor dem Anbringen oder Entfernen ist die Gegenstromanlage abzuschalten. Zum Anbringen der Massage-Einheit ziehen Sie die Schiebemuffe Pos. 5 zurück und schieben die Schlauchkupplung in die Düse Pos. 2. Drücken Sie nun die Schiebemuffe gegen die Düse und ziehen Sie den Schlauch Pos. 6 zurück. Die Schlauchkupplung ist verriegelt. Zum Abkuppeln drücken Sie den Schlauch Pos. 6 gegen die Schiebemuffe Pos. 5, Schiebemuffe fassen und herausziehen.

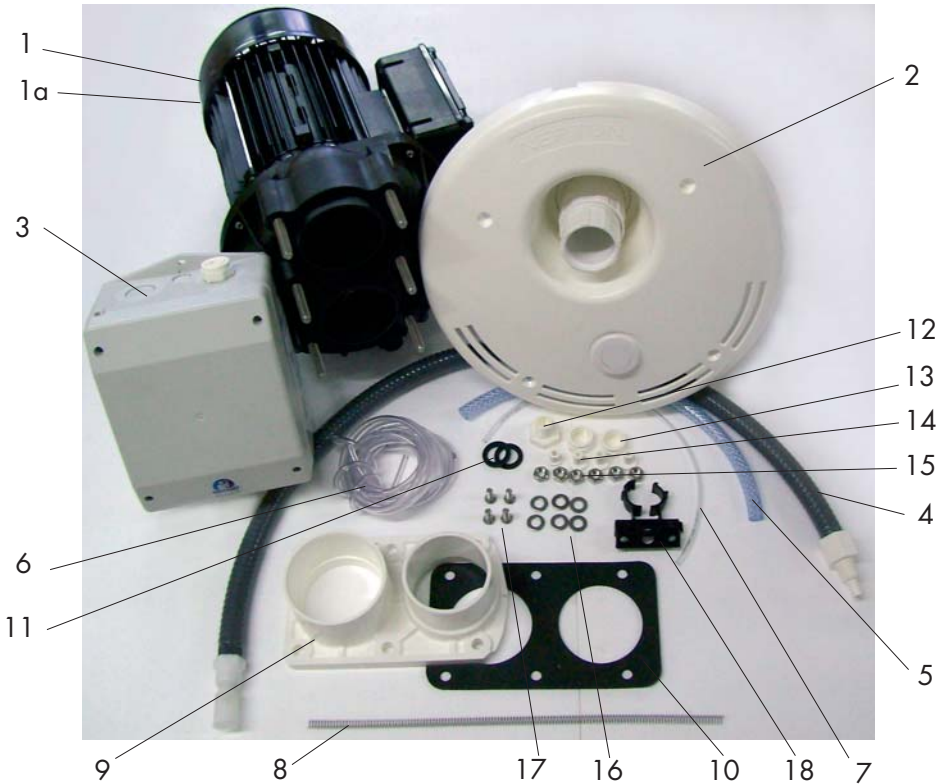
ACHTUNG:

Massagezubehör nicht näher als 30 cm an den Körper halten, optimaler Massageeffekt bei voller Durchflussleistung und geeignetem Abstand.

Überwinterung:

Wasser bis unterhalb des Düsenblockes ablassen. Pumpe mit Hilfe der Entleerungsschraube an der Vorderseite der Pumpe entleeren. Erst nach Ende der Frostgefahr Entleerungsschraube wieder eindrehen.

Stückliste Basiseinheit Compact 950/ 1200



Nr.	Bezeichnung	Stk.	Nr.	Bezeichnung	Stk.
1	Pumpe 2,6 kW 400 V	1	10	Flachdichtung zu Pumpe	1
1a	Pumpe 3,3 KW 400 V	1	11	Flachdichtung zu Durchführ.	2
2	Düsenblende komplett	1	12	Durchführung zu PN-Taster	1
3	Steuerkasten	1	13	Mutter 3/8"	2
4	Luftschlauch m. Ventil u. Durchführung	1	14	Klemmhülsen	4
5	Luftschlauch	1	15	Mutter M8 A4	6
6	PN-Schlauch (3m)	1	16	Beilagscheiben M8 A4	6
7	PN-Schlauch (35cm)	1	17	Linsenschraube M6x16	4
8	Spiralfeder (33 cm)	1	18	Rohrhalter d 20	1
9	Pumpenflansch	1	19	Kontrollnummer (ohne Abb.)	1
			20	Betriebsanleitung (ohne Abb.)	1

Montage Basiseinheit



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

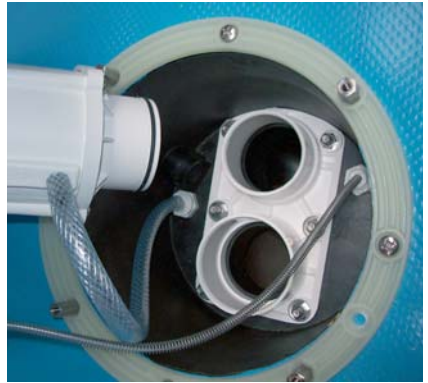
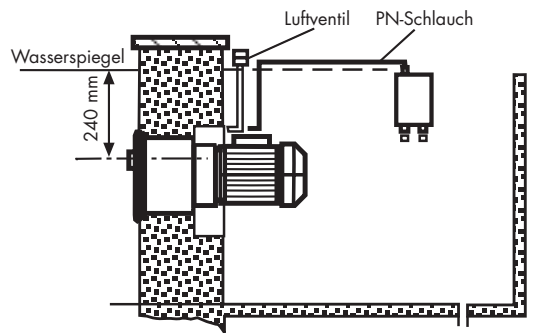


Abb. 6



Abb. 7



Einbauskizzen

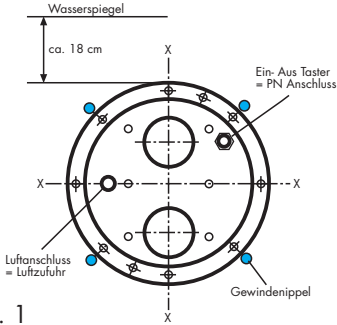


Abb. 1

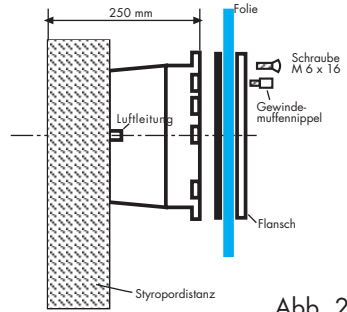
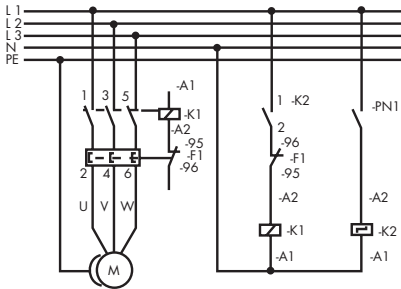
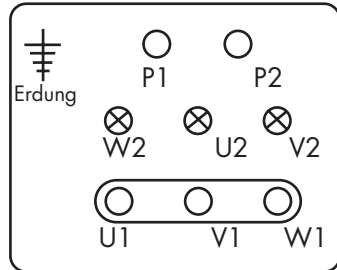


Abb. 2

Schaltplan



Pumpenschaltkasten



⊗ Anschluß Steuerkasten

Die Installation darf ausschließlich nur von einem konz. Elektriker durchgeführt werden. In der Netzzuleitung muss eine allpolige Trenneinrichtung mit einer Kontaktöffnung von mind. 3 mm vorhanden sein. In der Netzzuleitung ist ein Fehlerstromschutzschalter mit einem Nennfehlerstrom von ≤ 30 mA vorzusehen.

Betriebshinweise

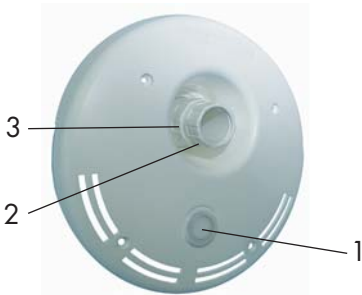


Abb. 11

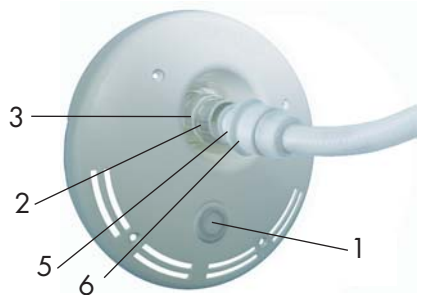


Abb. 12

Empfohlenes Zubehör



Rundhaltebügel

ideale Ergänzung zu Massageeinheiten
Art.-Nr. 51.400.251



Massageschlauch

ideal zur speziellen Punktmassage
Art.-Nr. 56.092.024

Winterplatte

passend zu allen Neptun Gegenstromanlagen.
(Ausgenommen ST 700, 750, Starline G).
Art.-Nr. 51.400.280



Einige NEPTUN-Produkte:

Einbauteile ABS und Edelstahl

- Oberflächenabsauger
- Bodenabläufe
- Einlaufdüsen
- Mauerdurchführungen



Filter, Filteranlagen und Pumpen

- Filter
- Pumpen
- Ventile
- Steuerungen



Schwallduschen

Fragen Sie ihren Neptun-Fachhändler nach weiteren Neptun-Produkten



Das Rauschen der Brandung in Ihrem Schwimmbecken.

Ihr Neptun Fachhändler:

www.neptun-int.com